

## Die Krankenhaus-Lücke schließen

Das Medizinische Versorgungszentrum neben dem ehemaligen Spital läuft gut an / Container bieten alle Vorteile einer Arztpraxis

Von Stefan Mertlik

**BAD SÄCKINGEN.** Von außen wirkt der Container-Komplex auf dem Gesundheitscampus wenig einladend. Doch im Inneren sieht es aus wie in jeder anderen Arztpraxis. Auch das Medizinische Versorgungszentrum (MVZ) befindet sich seit Oktober in den Containern. Drei Fachärzte praktizieren dort – weiteres Personal soll eingestellt werden. Damit schließt das MVZ eine Lücke, die das Krankenhaus Bad Säckingen 2017 hinterlassen hat.

Mit großen Buchstaben – weiß auf blau – steht es über der Eingangstür des Container-Komplexes geschrieben: Eingang Arztpraxen. Das ist noch nicht zu allen Bad Säckingern durchgedrungen, bedauert Karin Gedlich. Sie arbeitet als medizinische Fachangestellte im MVZ, das sechs der 26 Container im Meisenhartweg anmietet. Dass sich im Inneren Behandlungsräume befinden, kann auf den ersten Blick tatsächlich übersehen werden. „Sobald die Patienten die Praxis betreten, sind sie aber begeistert“, sagt Karin Gedlich, die hinter einer Plexiglasscheibe im Empfangszimmer sitzt.

Drei Fachärzte empfangen Patienten seit dem 1. Oktober in den Containern des Versorgungszentrums: die Internistin und Diabetologin Annette Fenske, Rheumatologe Daniel Schlittenhardt und der Allgemeinmediziner und Chirotherapeut Ryszard Fazan. „Die Räumlichkeiten machen keinen Unterschied zu anderen Praxen“, sagt Fazan. Die Ausstattung sei auf dem Stand der Technik. Außerdem ist alles hell und groß, so der Arzt. Zumindest



Ludwig Schöner, Ryszard Fazan und Karin Gedlich (von links) vor dem provisorischen Versorgungszentrum

unter den Patienten seiner Kollegin Fenske hat sich das herumgesprochen. Ihre Sprechstunden werden jetzt schon rege genutzt. Fazan hat noch Luft, sieht darin aber auch Vorteile: „Weil wir noch nicht so überflutet sind, haben wir viel Zeit für die Menschen.“

Gegründet wurde die MVZ GmbH im April, um durch den Wegfall des Krankenhauses ein neues Gesundheitsangebot zu etablieren. Im Juli hat Annette Fenske den Praxisbetrieb für das Unternehmen begonnen – noch an einem anderen Standort. Seitdem betreute sie mehr als 700 Patienten. Das sind gute Zahlen, so Ludwig Schöner, Geschäftsführer der MVZ GmbH. „Wir haben pessimistisch geplant und mit 500 Patienten gerechnet.“ Wichtig sei es nun, die Mitarbeiter nicht zu überfordern und darauf zu achten, was die Räumlichkeiten hergeben. Das MVZ soll „langsam und gesund wachsen“.

Das Versorgungszentrum nutzt keine gewöhnlichen Lager- oder Wohncontainer, sondern spezielle Container für die medizinische Nutzung. Zusammen kom-

men die sechs Blechkästen auf eine Gesamtfläche von 100 Quadratmetern. Eng wird es zwar nicht, doch manche Patienten schrecken Wartezimmer in Corona-Zeiten ab. Schöner gibt Entwarnung. Vom Thermalbad Aqualon habe sich das MVZ eine Lösung abgeschaut. Statt im Inneren können die Patienten in ihren Autos oder vor den Containern warten, bis sie an der Reihe sind. Ein kleiner Piepser, den sie am Empfang erhalten, gibt Laute von sich, sobald das Sprechzimmer frei ist. „Das ist wie in einem Fast-Food-Restaurant“, scherzt Schöner.

Für 1100 Euro pro Monat mietet die MVZ GmbH die Container. „Wir sind in der Größe beschränkt“, sagt Schöner. Dennoch befindet sich das Unternehmen derzeit in Gesprächen mit weiteren Ärzten. Das MVZ plant derzeit, insgesamt sechs Doktoren zu beschäftigen.

Das Versorgungszentrum in seiner jetzigen Form ist eine Übergangslösung. Momentan baut die Gesundheitscampus Bad Säckingen GmbH das ehemalige Spital zum Gesundheitskomplex um. Im ersten Quartal 2022 soll dann auch das Versor-

gungszentrum in das große Gebäude einziehen. Den Charme des früheren Krankenhauses entdecken aufmerksame Patienten aber auch in den Containern. „Wir haben aus dem Spital mitgenommen, was noch zu retten war“, verrät Schöner und fügt hinzu: „Aber es war nicht viel.“ Er zeigt auf Schränke, Tische, Liegen, Handtuchhalter und Desinfektionsmittelspender.

Neben den Sprechzimmern und einem Labor des Versorgungszentrums beherbergt der Container-Komplex auch die Notfallpraxis der Kassenärztlichen Vereinigung Baden-Württemberg. In den Containern ebenfalls ansässig ist eine kardiologische Praxis mit drei Fachärzten. Die Stadt Bad Säckingen glaubt an die Zukunft des Medizinischen Versorgungszentrums. Sie bürgt für das Projekt mit vier Millionen Euro.

**Medizinisches Versorgungszentrum,**  
 Meisenhartweg 14, 79713 Bad Säckingen  
 Tel: 07761/9973100  
 E-Mail: info@mvz-bs.com  
 Website: www.mvz-bd.com



Piepser ersetzen das Wartezimmer.